

CLICK!



PORTRÄT
Kieswerk Volz und Herbert

ALZENAU CARD
Schon bald viele Vorteile sichern

WANDER-APPS: NIE MEHR VERLAUFEN

EINMAL FALSCH ABGEBOGEN und das Rätselraten beginnt: Wo sind wir eigentlich? Wer auf dem Smartphone die passende Wander-App öffnet, findet dank GPS-Signal sofort



den eigenen Standort. Stiftung Warentest hat die fünf beliebtesten Wander-Apps ausprobiert. Alle lassen sich auch in der Gratisversion nutzen, manche bieten dann aber keine Navigation. Die Vollversionen kosten bis zu 60 Euro pro Jahr. Ergebnis: Komoot und Outdooractive navigieren am besten, Alltrails und Bergfex bieten detailliertere Karten. Da in manchen Gegenden kein Mobilfunknetz verfügbar ist, raten die Tester, die Karten vorher abzuspeichern und auf der Tour offline zu verwenden. Wer alle anderen Apps ausschaltet, das Display dimmt und die Sprachnavigation nutzt, schont den Akku. Auf langen Touren empfiehlt sich eine Powerbank zum Laden unterwegs. Wandern mit Google Maps funktioniert übrigens nicht: Die App zeigt keine Wanderwege.

Foto: iStock.com – martin-dm

REKORD BEI ELEKTROAUTOS

DIE VERKEHRSWENDE KOMMT ins Rollen, deutsche Autokäufer entscheiden sich immer öfter für Pkw mit elektrischen Antrieben. Im Januar 2022 lag der Anteil von E-Autos und Hybriden bei Neuzulassungen bei rund 40 Prozent. 11 Prozent der neu zugelassenen Pkw waren Elektroautos und 29 Prozent Hybride, davon 14 Prozent Plug-in-Hybride. Benzinantriebe kamen auf 37 Prozent, Diesel auf 22 Prozent. Im gesamten Jahr 2021 wurden rund 2 622 000 neue Pkw zugelassen, davon mehr als 1 110 000 mit elektrischen Antrieben. Bund und Hersteller fördern den Kauf von Elektroautos mit bis zu 9000 Euro. Das schont auch das Klima: Sämtliche neu zugelassene Fahrzeuge stießen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes im Durchschnitt 119 Gramm Kohlendioxid (CO₂) je Kilometer aus, rund 15 Prozent weniger als vor einem Jahr.

ADRESSE UND RUFNUMMERN

Energieversorgung Alzenau GmbH
Mühlweg 1
63755 Alzenau
Telefon (0 60 23) 949-444
Telefax (0 60 23) 949-491
E-Mail: info@eva-alzenau.de
Internet: www.eva-alzenau.de

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 13.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung

Wichtige Servicenummern

Abrechnung Strom und Erdgas
0 800-789 00 02
Telefax 0 800-789 00 05

Strom

Technischer Service für
Haus-, Bauanschluss sowie
Anschlussänderung
0 800-789 00 07
Störungsmeldung Strom
0 800-789 00 08

Erdgas

Technischer Service für Haus-
anschluss, Anschlussänderung
(0 60 23) 949-440
Störungsmeldung Erdgas
0 800-2112233



STRASSENLATERNE DEFECT?



Hinweise nimmt entgegen:

Stadt Alzenau
Telefon (0 60 23) 5 02-0
E-Mail: alzenau@alzenau.de

Diese Angaben sind wichtig:

Straßenbeleuchtung ist ausgefallen/beschädigt.
Leuchtennummer (steht auf jeder Laterne)
Genauere Ortsangabe
Datum
Absender
Telefonnummer für eventuelle Rückfragen

IMPRESSUM

click! – das Kundenmagazin der EVA

Herausgeber: Energieversorgung Alzenau GmbH, Mühlweg 1, 63755 Alzenau, Telefon (0 60 23) 949-444. Redaktion: Rolf Freudberger (EVA) in Zusammenarbeit mit Frank Melcher, trurnit GmbH Frankfurt. Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn. Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg



**LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,**

der Krieg in der Ukraine hat uns alle schockiert. Denn wir sind im doppelten Wortsinn betroffen: emotional wegen der vielen menschlichen Tragödien. Und wirtschaftlich, weil wir jetzt erleben, was passieren kann, wenn Energie zum Druckmittel in internationalen Konflikten wird. Wie sich die Krise letztlich auf die Versorgung und die Preise – nicht nur für Strom und Erdgas – auswirkt, ist aktuell nicht seriös abzuschätzen.

Trotz oder gerade wegen all dieser Unsicherheit gilt es, hier bei uns die Ruhe zu bewahren und vernünftige Entscheidungen zu treffen. Und nicht zuletzt aus der Not eine Tugend zu machen. Wir von der EVA werden tun, was wir immer tun – ruhig und professionell. Und mit dem Blick nach vorn. Denn obwohl niemand in der Lage ist, zu prognostizieren, wohin die Reise in puncto Energieversorgung letztlich führt, steht die Richtung schon fest: weg von fossilen Brennstoffen, hin zu mehr selbst produzierter, umweltfreundlicher Energie. Genau dafür werden wir uns verstärkt engagieren. Um das zu erreichen, führen wir in nächster Zeit jede Menge Gespräche: mit unseren Eignern, mit unseren Partnern und natürlich mit unseren Kundinnen und Kunden. Denn wer miteinander spricht, findet üblicherweise für alle – oder zumindest die meisten – passende Lösungen. Davon sind wir bei der EVA überzeugt, so handeln wir, seit wir für Alzenau Verantwortung übernommen haben, und so werden wir es weiter halten. Versprochen.

Herzlichlich Ihr

Rolf Freudenberger

INHALT



Volz und Herbert: Kiesel und Naturschutz
SEITE 4

Neue Bio-CNG-Tankstelle für Pkw, Lkw und Busse
SEITE 6



Alzenau App: Namen vorschlagen und Smartphone gewinnen
SEITE 16



Kinderseite: Wolken in Sicht!
SEITE 12



DIE KARTE FÜR ALZENAU

SAISONKARTE FÜR den Meerhofsee und das Waldschwimmbad, Leihausweis für die Stadtbibliothek oder Zahlungsmittel an einer der öffentlichen E-Ladesäulen in Alzenau und besondere Angebote bei Mitgliedern der Gemeinschaft Handel und Gewerbe (GHG) – all das ist die Alzenau Card. Diese ersten vier Anwendungen lassen auch gleich darauf schließen, wer sich an der praktischen Karte beteiligt: die Stadtwerke Alzenau, die Kommune als Betreiber der Stadtbibliothek, die GHG und die EVA.

Wichtig zu wissen: Obwohl die Karte so viele Möglichkeiten eröffnet, sind keinerlei persönliche Daten auf ihr gespeichert. Der integrierte RFID-Chip enthält lediglich eine spezielle Identifikationsnummer. Erst die Systeme der beteiligten Partner – also bislang der Stadtbibliothek, der Bäder oder der EVA – ordnen diese Nummer einer Person zu. Die Karte funktioniert also im Grunde wie ein Schlüssel. Folgerichtig gilt es, die Alzenau Card für jede gewünschte Nutzung freizuschalten.

EVA als Sponsor

Die Alzenau Card entstand auf Initiative von Bürgermeister Stephan Noll. Sie ist ein Baustein in der voranschreitenden Digitalisierung der Kommune. „Wir glauben, dass die Alzenau Card für die Bürgerinnen und Bürger ein großes Potenzial bietet“, erklärt Rolf Freudenberger, Geschäftsführer der EVA. Und führt weiter aus: „Weil wir die Funktion als Ladekarte nutzen können, liegt es nahe, dass wir uns auch an den

Kosten beteiligen. Und so einen wichtigen Beitrag leisten, um die Stadt ein bisschen digitaler und damit smarter zu machen.“ Die Alzenau Card ist ab Mai 2022 erhältlich.

Grundsätzlich steht die Alzenau Card anderen Partnern offen. Auch ihre Einsatzmöglichkeiten sind noch längst nicht ausgeschöpft. „Ich bin sicher, dass weitere Unternehmen oder Einrichtungen die Möglichkeiten erkennen, ebenfalls einsteigen und so den Nutzwert der Karte über die Zeit deutlich erhöhen“, prognostiziert Rolf Freudenberger.

HIER GIBT'S AB MAI DIE ALZENAU CARD

Stadtwerke Alzenau, Siemensstraße 2a
Stadtbibliothek im Kulturforum Alzenau,
Marktplatz 1
Energieversorgung Alzenau, Mühlweg 1
Weitere Infos: www.alzenaucard.de



Foto Hand: iStock.com – gaurifer



KIESEL UND NATURSCHUTZ

Große Berge mit Sand,
Kies und Schotter.
Und dazwischen kleine,
unberührte Biotope.
Klingt widersprüchlich.
Doch bei **VOLZ UND
HERBERT** in Karlstein
gehen Rohstoffabbau
und Naturschutz seit
jeher Hand in Hand.

Dröhnende Motoren, ratternde Förderbänder und das beständige Geräusch rieselnder Steine. Schon bringt ein Radlader die nächste Ladung Rohkiesel aus der nicht weit entfernten Grube. Kaum abgeladen, wandert das Gemisch aus Sand und Steinen auf Förderbändern nach oben und verschwindet anschließend in einem großen Tank. „Das ist eine sogenannte Kieswäsche. Mithilfe von Druck und Wasser aus der Grube bricht die Maschine Lehmklumpen auf und spült diese gleich heraus. So erhalten wir am Ende reinen Kies, den wir nach verschiedenen Körnungen sortieren“, erklärt Sebastian Herbert.

Der 36-Jährige ist Geschäftsführer der Firma Volz und Herbert GmbH – und quasi im Kieswerk groß geworden. „Als Kind und auch während meines Studiums habe ich mir in den Ferien immer gern etwas im Betrieb meines Vaters dazuverdient“, erzählt er und fügt lachend hinzu: „Da hat mich wahrscheinlich das Bagger- und Radladerfahren angefixt.“ Noch heute nutzt er jede Gelegenheit, um kleine Steine mit großen

Maschinen zu bewegen. „Es ist und bleibt eben ein Spielplatz für große Jungs.“

Auf die Körnung kommt es an

Das Kerngeschäft im Kieswerk klingt erstmal einfach: Rohkies aus der Kiesgrube abbauen, waschen und schließlich nach Körnung sortieren. Doch gerade der letzte Schritt macht die Angelegenheit spannend. Ermöglicht er doch perfekt abgestimmte Mischverhältnisse für unzählige Möglichkeiten. So eignet sich Kies mit einer Körnung von 30 Millimetern in Verbindung mit Sand, um daraus Beton für Fundamente herzustellen. In Beton für Straßen kommen Kiesel mit bis zu 16 Millimetern zum Einsatz. Dem Estrich für einen Fußboden werden Steinchen mit bis zu acht Millimetern Durchmesser untergemengt. Die jeweils richtige Mischung ergibt sich aus bautechnischen Anforderungen. Aber der eigentliche Grund für Kies im Beton ist wirtschaftlicher Art: Je mehr natürlichen Stein der Beton enthält, desto weniger Zement braucht es, um Feinanteile zu binden.

Fotos: Frank Melcher – trumit

Zugegeben – im Winter ist von der üppigen Natur an der Kiesgrube nichts zu sehen. Aber mit Beginn der Vegetationsphase wird hier alles grün. Seltene Pflanzen- und Tierarten wissen diesen Lebensraum zu schätzen.

Die Kieswäsche ist das Herzstück eines jeden Kieswerks. Hier wird das aus der Grube gebaggerte Rohmaterial aufbereitet und sortiert – der Größe nach.



Denn das Waschen filtert zuverlässig alles heraus, was kleiner ist als 0,063 Millimeter – das Grundmaterial aus Sand und Kies benötigt so weniger Zement als „Klebstoff“. „Dies spart jede Menge Material. Und schont Ressourcen“, weiß Sebastian Herbert. Schließlich ist die Herstellung von Zement extrem energieintensiv.

Im Gartenbau spielt auch die Färbung eine wichtige Rolle. So liegen schon seit Jahren helle Steinmischungen, etwa für Steingärten oder Garagendächer, im Trend. Der Karlsteiner Mainkies hat einen hohen Sandsteinanteil, weshalb er eher rötlich gefärbt ist. Das macht ihn zwar nicht schlechter, aber derzeit weniger attraktiv für Zierzwecke. Deshalb bezieht das Unternehmen zusätzlich den kalkhaltigeren, gräulich bis weißen Oberrheinkies als Handelsware.

Rund geschmiregelt oder kantig gebrochen

Außerdem gilt es, zwischen Kies und Schotter zu unterscheiden. Als Kies bezeichnet man das Gestein, das sich an Flussufern ablagert. Die einzelnen Kiesel sind durch den jahrtausendelangen Transport im Flussbett rund geschliffen. Schotter hingegen ist gebrochenes Gestein – sprich große Felsbrocken, die mithilfe von Maschinen zerkleinert werden. Er ist also immer scharfkantig. Und eignet sich deshalb für zu verdichtende Flächen – wie etwa als Unterbau für Straßen. Neben Sand, Kies und Schotter hat Volz und Herbert auch Rindenmulch, Pflanzerde und Mutterboden im Angebot – sogar in kleinen Mengen für Privatleute und kleinere Firmen.

Und dann ist da noch ein Aspekt, den wahrscheinlich nur die wenigsten mit einem Kieswerk in Verbindung bringen: der aktive Naturschutz. Genau der spielt bei der täglichen Arbeit in der Grube eine große Rolle. Denn ein gewisser Anteil des Geländes bleibt oft jahrelang und ganz bewusst unberührt. Hier siedeln sich verschiedene Reptilien und Insekten an, spezielle Pflanzen gedeihen und Vögel richten ihre Kinderstube ein. „Viele sehen in einer Kiesgrube nur die vermeintliche Zerstörung durch den Abbau. Dabei schaffen wir immer wieder einzigartige Lebensräume, die sonst gar nicht entstehen würden. Wir arbeiten stets mit einem offenen Auge für die Natur“, bringt es der Geschäftsmann auf den Punkt.

Beim Vertrieb seiner Produkte legt der Familienbetrieb Wert auf Regionalität: Volz und Herbert beliefert nur Baustellen, Firmen und Privatleute im Umkreis von circa 30 Kilometern. Das schont Umwelt und Ressourcen gleichermaßen. Denn so bleiben die Wege kurz und der Abbau verläuft in einem naturverträglichen Tempo.

Für die Zukunft wünscht sich Sebastian Herbert Verständnis für die Arbeit in der Kiesgrube. Er fasst es so zusammen: „Mineralische Rohstoffe spielen für unseren Alltag eine große Rolle – egal ob bei Straßen, Häusern oder einem Sandbett für die Wasserleitung. Dessen sollte sich jeder bewusst sein.“ Umso wichtiger, dass die Materialien regional gewonnen und umsichtig eingesetzt werden. Genau darauf legt Volz und Herbert besonderen Wert. ■



Sebastian Herbert leitet den Familienbetrieb in der sechsten Generation.



Verräterische Färbung: oben rötlicher Mainkies, unten gräulich-weißer Oberrheinkies

ECHTER ÖKOSPRIT

Schon seit Jahren gibt es in Alzenau eine Alternative zu Benzin und Diesel: Erdgas. Und weil die Technik trotz der E-Mobilitätswelle ihre Daseinsberechtigung hat, lässt die **EVA EINE NEUE GASTANKSTELLE** bauen. Die bietet dann CO₂-neutrales Bio-CNG.

Zugegeben – in einer Zeit, in der sich immer mehr Autohersteller der E-Mobilität verschreiben, scheint es geradezu anachronistisch, in eine neue Gastankstelle zu investieren. Aber genau dafür haben sich die Verantwortlichen bei der EVA entschieden. In den kommenden Wochen entsteht in Kooperation mit OrangeGas, dem deutschen Marktführer bei CNG-Tankstellen, eine komplett neue Anlage. Für Pkw, Lkw und Busse. Sie ersetzt die reine Pkw-Zapfsäule, die die EVA erfolgreich seit 2005 in Kooperation mit der Tankstelle Trageser betrieben hat.

„Wir haben alle Pros und Kontras sehr genau abgewogen“, erinnert sich Leonhard Schultes, bei der EVA für das Projekt verantwortlich. Tatsächlich sprechen nach wie vor einige Argumente für den alternativen Kraftstoff. Speziell, wenn mehr Gewicht im Spiel ist – wie bei Lkw und Bussen. Zwar gibt es auch in diesen Fahrzeugklassen bereits vollelektrische Varianten, wirklich alltagstauglich ist aber eigentlich kein Modell. „Sobald große Lasten zu befördern sind, geht die Reichweite der Akkus sehr schnell in die Knie“, weiß Leonhard Schultes.

Angesichts dieser Zielgruppe leuchtet auch der neue Standort ein: zwischen den Kreiseln in der Industriestraße im IG Nord. Von der A 45 dauert es nur wenige Minuten und die Straßen sind durchgängig Lkw-tauglich. „Zudem möchten wir hier ansässige Unternehmen motivieren, beim nächsten Fahrzeugkauf über

eine schon jetzt verfügbare und durchaus erschwingliche Alternative zum Diesel nachzudenken. Bei der EVA tanken heißt nämlich, seinen Lkw CO₂-neutral zu bewegen. Denn an der neuen Zapfsäule gibt es Bio-CNG. CNG ist die europaweit einheitliche Bezeichnung für den Kraftstoff Methan, mit dem sich herkömmliche Ottomotoren betreiben lassen. Und der Zusatz Bio steht für seinen regenerativen Ursprung. Tatsächlich wird der in Alzenau erhältliche alternative Kraftstoff in Deutschland aus Abfällen und landwirtschaftlichen Reststoffen hergestellt.

Und der vielgepriesene Wasserstoff?

Auch dieses Zukunftsthema haben die Energieexperten aus dem Mühlweg auf dem Schirm. Derzeit laufen die Planungen für eine entsprechende Zapfstelle. Aktuell gehen alle Beteiligten davon aus, dass sie auf der Shell-Tankstelle im Industriegebiet Süd aufgebaut wird. „Auch hier haben wir unseren Fokus auf eine optimale Verkehrsanbindung gelegt“, begründet Leonhard Schultes die Auswahl des Standorts.

Um es ganz klar zu sagen: Die EVA möchte das Rad nicht zurückdrehen und engagiert sich natürlich weiter für den Ausbau der Elektromobilität. „Solange nicht feststeht, wohin genau die Reise geht und ob es auf Dauer tatsächlich nur ein Ziel gibt, halten wir es für sinnvoll, technologieoffen zu agieren“, argumentiert Leonhard Schultes. ■



Spatenstich mit Bürgermeister: Am 15. März starteten die Bauarbeiten für die neue Bio-CNG-Tankstelle der EVA in der Industriestraße.

Andrea Ritter war die 150. eCarsharing-Nutzerin. EVA-Geschäftsführer Rolf Freudenberger bedankt sich bei ihr mit einem besonderen Geschenk: Das E-Auto für ein ganzes Wochenende nutzen – gratis, versteht sich.

Fotos: Frank Melcher – trumit



Doppeltest bestanden

Mehr als 150 Nutzungen und ausnahmslos zufriedene Fahrerinnen und Fahrer: Das **eCARSHARING DER EVA** überzeugt auf der ganzen Linie.

Es war von Anfang an als Test geplant – das eCarsharing der EVA. Mit dem Ziel, zweierlei herauszufinden: Ist die Zeit reif für ein solches Angebot? Und sind die aktuell verfügbaren E-Autos wirklich alltagstauglich? „Beide Fragen können wir mit einem klaren Ja beantworten“, freut sich Rolf Freudenberger, Geschäftsführer der EVA. Fakt ist nämlich: In nur rund zwei Jahren seit der Einführung konnte die EVA das Auto mehr als 150-mal vermieten. „Die Alzenauerinnen und Alzenauer nehmen das Angebot richtig gut an“, lautet das Fazit von Rolf Freudenberger. So gut, dass die Verantwortlichen bei der EVA schon über eine Erweiterung nachdenken – sprich über ein zweites Auto.

Mindestens genauso wichtig ist die Erkenntnis, dass die Kinderkrankheiten der ersten E-Autos überwunden sind. Alle, die sich das Fahrzeug bei der EVA

ausgeliehen haben, bewerteten es durchweg positiv. Tatsächlich erweist sich die von Kritikern so oft und lange als Gegenargument genutzte zu geringe Reichweite im typischen Einsatz als unproblematisch. Komfort und Bedienung finden großes Lob. Und auch all jene, die größere Dinge transportieren mussten – etwa einen Kinderwagen –, waren zufrieden.

E-Mobilität wird erschwinglich

Wichtig in diesem Zusammenhang: Beim eCarsharing-Fahrzeug der EVA handelt es sich um einen Volkswagen ID.3 – also ein durchaus bezahlbarer Typ. Die Förderung eingerechnet, ist das bei der EVA eingesetzte Modell für deutlich unter 30 000 Euro zu haben. Und immer mehr Hersteller locken mit vergleichbaren Angeboten. „Alles in allem können wir sagen, dass die E-Fahrzeuge aus unserer Sicht eine echte Alternative für die

allermeisten Anwendungsfälle sind – auch für jene, die pendeln“, bringt es Rolf Freudenberger auf den Punkt.

Klar, für die Umwelt geht die Rechnung nur auf, wenn wie bei der EVA sauberer Ökostrom in den Akku kommt. Aber gerade vor diesem Hintergrund erscheint das eCarsharing in einem besonderen Licht. Denn nicht nur die Antriebsenergie zählt, sondern eben auch der für die Produktion des Autos nötige Ressourceneinsatz. „Wenn wir mit unserem Angebot dazu beitragen, dass hier lebende Familien die Möglichkeit haben, mit nur einem Auto auszukommen und nur bei Bedarf ein weiteres zu leihen, sind wir ein großes Stück vorangekommen“, findet Rolf Freudenberger und ergänzt: „Deshalb arbeiten wir weiter daran, das eCarsharing in Alzenau zu etablieren und zu einem wichtigen Faktor der Mobilität zu machen.“ ■



BLITZBLANK OHNE CHEMIE

Bewährte Hausmittel wie Essig, Soda oder Backpulver reinigen gründlich und umweltfreundlich.

Weitere Infos unter:
www.energie-tipp.de/blitzblank

SCHWAMM DRÜBER

Wenn Streifen und Schlieren das Glas verschmutzen, wird's Zeit zum **FENSTERPUTZEN**. Die richtige Technik und Ausrüstung sorgen im Handumdrehen für eine klare Sicht.

DIE RICHTIGEN PUTZMITTEL

Das beste Mittel gegen verdreckte Fenster ist warmes Wasser mit einem Spritzer Geschirrspülmittel. Die Menge richtet sich nach dem Schmutz auf der Scheibe, vor allem an der Außenseite des Fensters. Ein Schuss Essig löst zuverlässig die Kalkablagerungen, zusätzlich ein Tropfen Spiritus im Putzwasser lässt die Scheiben **schnell** und streifenfrei trocknen. Bei Minusgraden verhindert Frostschutzmittel, dass das Wasser beim Putzen an der Scheibe gefriert. Übrigens: Bei direkter Sonneneinstrahlung bringt auch das beste Putzmittel nichts. Dann verdunstet das Wasser zu schnell und bildet unschöne Schlieren auf der Scheibe.

DIE IDEALE AUSTRÜSTUNG

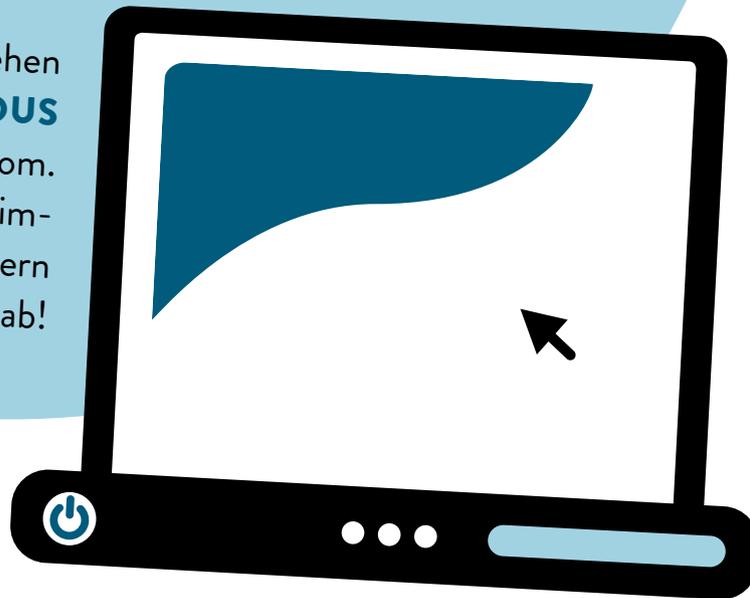
Neben Eimer und Schwamm einen Handbesen für den groben Schmutz, ein fusselfreies Geschirrtuch und einen Abzieher zum Trocknen bereitlegen. Zusätzlich bietet sich noch ein Mikrofasertuch oder ein saugfähiges Fensterleder zum abschließenden Polieren der Scheiben an. Früher wurde oft zu Zeitungspapier als Mittel der Wahl geraten, heute gibt es bessere Lösungen. **Denn die Druckerschwärze** kann die Fensterrahmen verfärben. Bevor es losgeht, **noch schnell** die Fensterbretter freiräumen und den Fußboden mit einem alten Handtuch abdecken – dann sind Teppich oder Parkett gut vor der Nässe geschützt.

DIE PERFEKTE TECHNIK

Vor der Scheibe den Fensterrahmen und das Fensterbrett putzen, **damit der Schmutz nicht aufs Glas gelangt**. Mit einem Handbesen Blätter und Spinnweben entfernen, alles feucht abwischen und mit dem Geschirrtuch **trocknen**. Anschließend mit Schwamm und Putzwasser die Scheibe in kreisenden Bewegungen von oben nach unten und von innen nach außen gründlich reinigen. Dann mit dem Abzieher das Putzwasser in waagerechten Bahnen entfernen. Nach jeder Bahn die Gummilippen des Abziehers mit einem fusselfreien Tuch abwischen. Zu guter Letzt polieren.

STAND-BY ME!

Elektrogeräte ziehen im **STAND-BY-MODUS** unnötig viel Strom. So drehen Sie heimlichen Stromfressern den Saft ab!



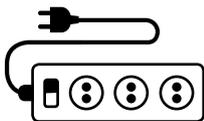
**BIS ZU
115
EURO
JÄHRLICH**

spart ein Dreipersonenhaushalt, der Elektrogeräte im Stand-by-Modus vom Netz nimmt.



STROMMESSGERÄT

Ein Strommesser gibt Aufschluss darüber, welches Gerät wie viel Strom verbraucht. Sie können ihn in vielen Energieberatungsstellen von Verbraucherzentralen kostenlos ausleihen.



ABSCHALTBARE STECKDOSENLEISTE

Wenn Sie den Stand-by-Betrieb abschalten möchten, müssen Sie die Stromzufuhr kappen. Eine Möglichkeit sind ferngesteuerte Zwischensteckdosen mit einem Sensor, der per Fernbedienung den Stromfluss deaktiviert oder aktiviert. Der Nachteil: Diese Steckdosen haben ebenfalls einen geringen Stand-by-Verbrauch. Noch energiesparender sind daher manuell abschaltbare Steckdosenleisten.

Leuchtendes Lämpchen, leises Summen, warmes Netzteil: klare Indizien dafür, dass Ihr Elektrogerät auch dann Strom verbraucht, wenn es gar nicht im Einsatz ist. Laut dem Portal co2online machen Leerlaufverluste im Stand-by-Modus in einem Dreipersonenhaushalt etwa acht Prozent der Stromrechnung aus. Vor allem betagtere Geräte kommen während des Nichtstuns auf einen hohen Stand-by-Verbrauch. Größter Stromfresser ist dabei mit 15 Watt die Stereoanlage, dicht gefolgt vom Fernseher (14 Watt), der Mini-HiFi-Anlage (11 Watt), Computer, Monitor und Drucker sowie DVB-T-Receiver (je 10 Watt). Mit den folgenden Strategien kommen Sie den Verschwendern auf die Schliche und schalten sie konsequent aus. ■



GERÄTE IM URLAUB VOM STROM TRENNEN

Eine Urlaubsreise ist die ideale Gelegenheit, um zu Hause Strom zu sparen! Wenn Sie bei Waschmaschine, Küchenradio & Co. den Stecker ziehen, fällt der Stand-by-Verbrauch weg. Gleichzeitig schützen Sie Ihre Geräte vor Blitzeinschlag und vermeiden Brandgefahr. Sie schlagen also „zwei Fliegen mit einer Klappe“.

360

KILOWATTSTUNDEN STROM

pro Jahr gehen laut co2online in einer dreiköpfigen Familie auf das Konto von Geräten im Stand-by.

Für die Tonne

Dürfen Briefumschläge mit Fenster ins Altpapier? In welche Abfalltonne kommen Korken? Wohin mit den alten CDs? Mülltrennen ist oft knifflig. Ein Überblick, wie Sie Ihren **HAUSMÜLL** richtig entsorgen.

SCHRAUBDECKEL von Verkaufsverpackungen gehören in den gelben Sack, die gelbe Tonne oder in manchen Kommunen in die Wertstofftonne. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie aus Plastik oder Weißblech sind. Wichtig: In den gelben Sack oder die gelbe Tonne dürfen nur Verkaufsverpackungen, also Verbundmaterialien wie Getränkekartons, Joghurtbecher, Dosen, Folien und Einwickelpapier vom Metzger oder Käsestand. Glas und Papier haben dort nichts zu suchen. Übrigens: Leere Verpackungen müssen Sie nicht spülen, löffelrein reicht vollkommen aus.

CD- UND DVD-SAMMLUNGEN: CDs und DVDs, die noch abspielbar sind, kann man weiterreichen oder verkaufen. Was aber, wenn die Silberlinge nicht mehr funktionieren? CDs und DVDs bestehen zu 99 Prozent aus hochwertigem Polycarbonat und enthalten in der Beschichtung wertvolles Silber. Daher sollte man sie unbedingt recyceln! Große Elektronikmärkte bieten Sammelstellen an. Eine weitere Abgabemöglichkeit sind Wertstoffhöfe der Kommunen. Die Hüllen getrennt im gelben Sack oder gelber Tonne entsorgen.

KORKEN: Flaschen-
korken sammeln Sie am
besten in einem großen
Glas ohne Deckel. So
kommt Luft rein – und es
bildet sich an den Wein-
resten kein Schimmel. Die
Sammlung geben Sie beim
Wertstoffhof oder Wein-
händler ab. Naturkork wird
oft zu Granulat recycelt,
das Wände und Böden
dämmt. Für den Restmüll,
der nur verbrannt wird, ist
Kork viel zu schade.

LED UND LEUCHTSTOFFLAMPEN
gehören nicht in den Hausmüll. Sie müssen
bei kommunalen Sammelstellen für Elek-
troschrott entsorgt werden. Auch Baumär-
kte und Elektrofachgeschäfte nehmen die
Lampen zurück. Der Grund: Neben elek-
tronischen Bauteilen enthalten Energie-
sparlampen bis zu fünf Milligramm,
Leuchtstofflampen bis zu zehn Milligramm
gesundheitsschädliches Quecksilber, das
nicht in die Umwelt gelangen darf.

BLAUE GLASFLASCHEN: Es gibt Contai-
ner für weißes, braunes und grünes Glas. Aber
wohin mit blauen, gelben oder roten Fla-
schen? In den Container für grünes Glas.
Denn: Sammelstellen für weißes und braunes
Glas müssen farbrein sein. Wichtig: Es dürfen
nur Glasflaschen und Einweggläser in die
Container, keine Trinkgläser oder Fensterglas.

MEDIKAMENTE auf keinen Fall in der Toilette oder
im Waschbecken entsorgen. Man kann sie bei manchen
Apotheken abgeben oder bei Schadstoffsammelstellen
der Entsorgungsunternehmen – Stichwort „Giftmobil“.
Eine weitere Möglichkeit ist der Restmüll. Vorher sollte
man aber die Bestandteile trennen: Die Packung aus
Pappe wandert in den Papiercontainer, der Salbentiegel
aus Plastik, das Pumpspray oder Blisterverpackungen in
den gelben Sack oder die gelbe Tonne, die Glasfläschchen
in den Glascontainer. Nur das eigentliche Arzneimittel
muss in den Restmüll.

**BRIEFUMSCHLÄGE MIT
FENSTER** dürfen in den Papier-
container. Das Gleiche gilt für die
Nudelverpackung aus Pappe mit
Klarsichtfenster. Denn in der
Sortieranlage wird das Papier im
Wasser aufgeweicht, sodass die
schwere Papiermasse absinkt
und der leichte Kunststoff oben
schwimmt. Trennprofs entfernen
die Folie trotzdem aus dem Brief-
umschlag oder der Papp-Packung.

VERSCHMUTZTE EIERKARTONS,
vollgeschneifte Taschentücher oder Ein-
wickelpapier mit Essensresten: Verun-
reinigtes Papier kommt immer in den
Restmüll. Auch nicht in die Papiertonne
dürfen: Fax- und Thermodruckerpapier,
wie etwa Kassenbons oder Fahrkarten aus
dem Automaten (Ausnahme: die neuen
blauen Papiere – die dürfen in den Papier-
container), imprägnierte und beschichtete
Papiere, wie etwa Käse-papier oder Back-
papier, Styropor, Tapetenreste und Fotos.
Das gehört alles in den Restmüll.

MEHR WISSEN ÜBER MÜLL

Mülltrennung ist von Region zu
Region verschieden. Unter
www.abfallwirtschaft-ab.de und
www.alzenau.de/Recyclinghof
finden Sie Tipps zur korrekten
Entsorgung.

Weitere nützliche Links:
mehr.fyi/abfall-wissen
mehr.fyi/muelltrennung
mehr.fyi/recycling
mehr.fyi/arszneimittel

Kannst du auf den Wolken liegen?

Nein, das kannst du leider nicht. Das liegt daran, dass Wolken nur aus Wassertropfen bestehen – du würdest hindurchfallen!

WOLKEN IN SICHT!



Wie schwer sind Wolken?

Eine sommerliche Kumuluswolke – dick, weiß, 100 mal 100 Meter groß – wiegt schon mal zehn Tonnen. Eine Gewitterwolke kann bis zu elf Kilometer hoch und breit und mehrere Millionen Tonnen schwer sein!



Schaust du dir auch so gerne Wolken an?

Das ist ein bisschen so wie Kino: Es passiert viel am Himmel, die Wolken verändern sich ständig. Gerade sahen sie noch wie ein Schweinchen aus und schon haben sie sich wieder in Luft aufgelöst. Das passiert mit unserem **WOLKEN-WISSEN** ganz sicher nicht. Viel Spaß beim Lesen!

NACHGEZÄHLT...

Wie oft findest du die Worte „Wolke“ und „Wolken“ auf den Seiten? Zähl sie zusammen und schreibe die Lösung dann in diese Wolke.

Was bedeutet „auf Wolke 7 schweben“?

Wer im „siebten Himmel“ ist oder „auf Wolke 7 schwebt“, ist total glücklich! So wie frisch Verliebte, die ganz viele Schmetterlinge im Bauch haben, wann immer sie sich sehen – aber das mit den Schmetterlingen ist schon wieder eine ganz andere Frage.



Angeberwissen



REGENWOLKEN

Oha – wenn solche Wolken den Himmel verdunkeln, gibt's bald Regen. Sie sind schwer und hängen meistens nur zwei Kilometer über dem Boden.



SCHÄFCHENWOLKEN

Wenn die Sonne den Boden schon richtig aufgeheizt hat, bilden sich Kumulus-Wolken – so der Fachausdruck für Schäfchenwolken. Und das bedeutet (meistens) schönes Wetter!



SCHLEIERWOLKEN

Diese zarten Gebilde sind oft ein Anzeichen dafür, dass das Wetter sich verschlechtert. Legen sie sich wie ein Schleier vor die Sonne, dann fängt es spätestens nach 36 Stunden zu regnen an.

Sieht der Flugkapitän eigentlich was, wenn er durch eine Wolke fliegt?

Das ist ungefähr so, wie du das aus dem Herbst kennst, wenn du mit Mama und Papa im Auto durch Nebel fährst. Die Sicht verschlechtert sich, aber sehen kann man immer noch was.



Wetter im Glas

Unten etwas Asche, darüber Kies, dann Erde, in die du eine Sukkulente pflanzt – eine besonders saftreiche, robuste Pflanze. Dann gießt du sie und verschließt das Glas mit Klarsichtfolie – fertig ist deine eigene kleine Welt.



burgfestspiele alzenau

Im weißen Rössl

SINGSPIEL VON RALPH BENATZKY



Ein Liebesdurcheinander im berühmten „Weißen Rössl“: Der Kellner bemüht sich um die Gunst seiner Chefin, die aber leider ein Auge auf ihren Stammgast geworfen hat. Dieser interessiert sich wiederum für die zauberhafte Otilie, die soeben im „Weißen Rössl“ abgestiegen ist. Und Otilie weiß noch nicht, dass ihr Vater sie gerne mit dem Sohn seines Konkurrenten verheiratet möchte...

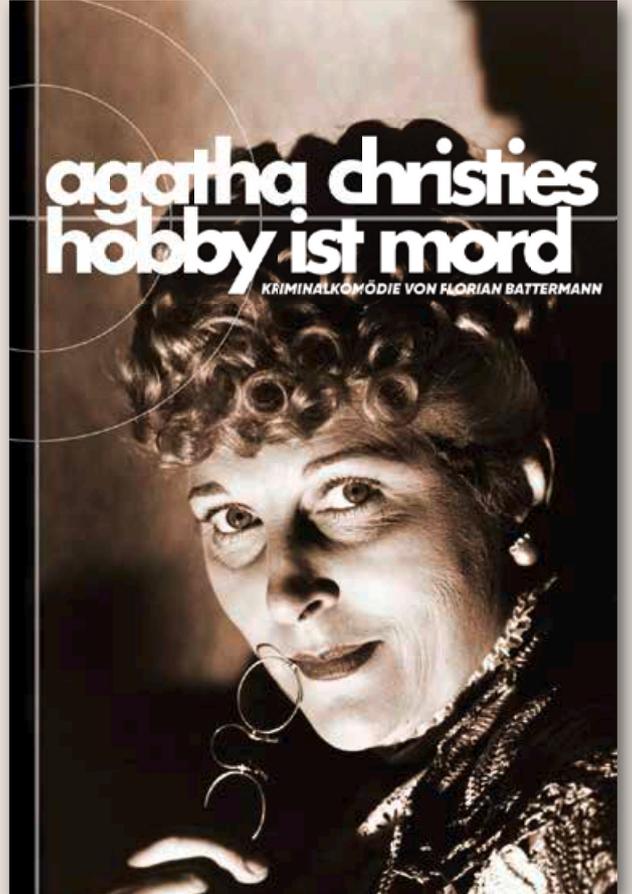
PREMIERE am Freitag, 8. Juli 2022

um 20 Uhr im Unteren Burghof

Eintrittspreise: 39 Euro (erm. 35 Euro)

agatha christies hobby ist mord

KRIMINALKOMÖDIE VON FLORIAN BATTERMANN

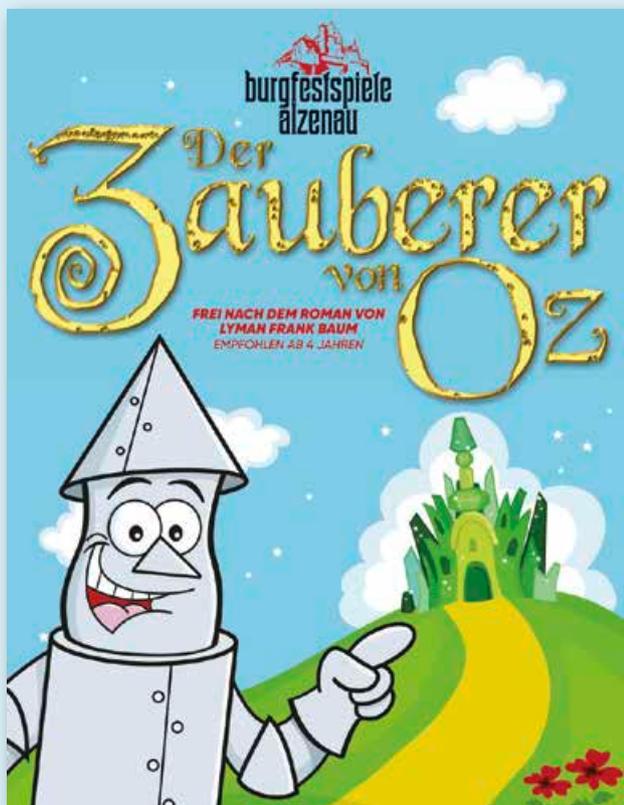


Als alternde Schauspielstar Stanley West plötzlich während einer Probe zu Agatha Christies neuestem Kriminalstück tödlich zusammenbricht, glaubt jeder an einen Herzinfarkt. Nur seine Ehefrau beharrt darauf, dass es Mord gewesen sein muss. Aber wer ist der Mörder? Kann der Fall von der erfolgreichen Schriftstellerin gelöst werden, bevor der Mörder erneut zuschlägt?

PREMIERE am Freitag, 24. Juni 2022

um 20 Uhr im Oberen Burghof

Eintrittspreise: 29 Euro (erm. 26 Euro)



Das kleine Mädchen Dorothy aus Kansas wird durch einen eigenartigen Sturm in das magische Land mit dem Namen Oz geschleudert. Um wieder nach Hause zu kommen, rät ihr die liebenswerte Hexe des Nordens, den großen Zauberer von Oz aufzusuchen. So begibt sich Dorothy auf den Weg dorthin und trifft auf ihrer Wanderung auf eine Vogelscheuche, einen Blechmann und einen ängstlichen Löwen. Mit ihren roten Schuhen und ihren drei Begleitern muss Dorothy viele, spannende Abenteuer bestehen, um den Zauberer zu erreichen.

PREMIERE am Sonntag, 19. Juni 2022
um 10 Uhr im Oberen Burghof

Eintrittspreise: 12 Euro (erm. 10 Euro)

- GASTSPIELE 2022 -



10. Juni 2022, 20 Uhr, Unterer Burghof
Eintrittspreise: 29 Euro, erm. 26 Euro



26. Juni 2022, 18 Uhr, Unterer Burghof
Eintrittspreise: 29 Euro, erm. 26 Euro

EINTRITTSKARTEN & WEITERE INFORMATIONEN:

STADT-INFO IM RATHAUS | HANAUER STR. 1 | 63755 ALZENAU | TEL.: 06023 502-112 | E-MAIL: INFO@ALZENAU.DE

EINE FÜR FAST ALLES

Alzenau wird digitaler. Schon bald bietet eine **PRAKTISCHE APP** viele Infos und Services rund um Alzenau aus einer Hand. Initiiert, organisiert und finanziert von der EVA.

Veranstaltungen vor Ort, örtliche Wetterprognosen oder die Verfügbarkeit der E-Ladesäulen – noch müssen Alzenauerinnen und Alzenauer für diese Informationen oder Services verschiedene Internetseiten ansurfen. Das ändert die EVA schon bald. In Kooperation mit der Stadt entsteht eine praktische App, die vieles zusammenführt. Und noch mehr. „Unsere Idee ist es, den Bürgerinnen und Bürgern möglichst zahlreiche Informationen und Angebote aus einer Hand zu liefern“, fasst Rolf Freudenberger, Geschäftsführer der EVA, zusammen.

Selbstverständlich gehört dazu auch ein Bereich, in dem die EVA ihre eigenen Services verfügbar macht. Tatsächlich wird die App die gleichen Funktionen bieten wie das bekannte Kundenportal. Das bedeutet: Aus der App heraus lassen sich Zählerstände melden, Abschläge anpassen, Verträge und Rechnungen einsehen, Bankverbindungen ändern, das eigene Profil aktualisieren oder Mitteilungen senden und empfangen.

Gemeinsam mehr bieten

„Eine App nur für unsere Anwendungen schien uns von Anfang an nicht genug“, erinnert sich Rolf Freudenberger. Deshalb machten sich die Verantwortlichen der EVA auf die Suche nach Partnern. Und fanden sie. Unter anderem im Rathaus. „So können wir direkt mit einem attraktiven Angebot starten“, freut sich Rolf Freudenberger.

Die App wird viele nützliche Funktionen bieten. Nicht unbedingt von Anfang an, aber nach und nach:

- einen kompletten Veranstaltungskalender
- den Abfallkalender
- lokale und regionale Wetterberichte
- Nachrichten
- eine Übersicht über die verfügbaren E-Ladesäulen
- lukrative Angebote
- Gewinnspiele
- einen Störungsmelder
- und alle anderen erwähnten EVA-Services

Auch die Option, Bädertickets direkt aus der App zu kaufen, steht im Raum.

Was der App noch fehlt? Ein passender Name. Genau dafür bittet die EVA ihre Kundinnen und Kunden um Mithilfe. Und hofft auf viele Vorschläge. Selbstverständlich nicht ohne Gegenleistung: Eine Jury wählt unter allen Einsendungen den für sie treffendsten Namen aus. Und die Person, die ebendiesen Vorschlag eingereicht hat, erhält ein aktuelles Smartphone, mit dem sich das schlaue Tool optimal nutzen lässt. Selbstverständlich gibt es die App für iOS und Android. Sie wird voraussichtlich ab August 2022 in den einschlägigen App-Stores zum Download bereitstehen. Absolut kostenlos, versteht sich. ■■■



SMARTPHONE GEWINNEN

Senden Sie Ihren Namensvorschlag für die neue App der EVA bis zum

31. Mai 2022 ein.*

Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie das Apple iPhone SE (2020) 256 GB in Schwarz.

Energieversorgung Alzenau GmbH
Name für EVA-App
Mühlweg 1, 63755 Alzenau

Oder per E-Mail an:
gewinnspiel@eva-alzenau.de

* Mit der Teilnahme erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Teilnehmen dürfen alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei gleichen Vorschlägen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die persönlichen Daten werden nur zum Zweck der Auslosung gesammelt, nicht weitergegeben und nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Die komplette Datenschutzerklärung finden Sie unter: www.eva-alzenau.de/datenschutz